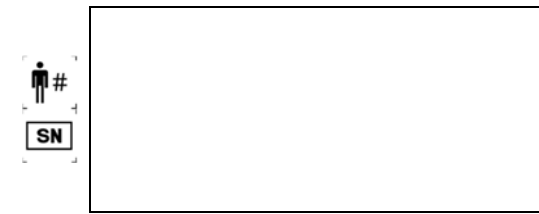


8 Entsorgungshinweise

Im Sinne unserer Aktivitäten für den Umweltschutz bitten wir Sie, Ihr Hilfsmittel zur Entsorgung in unserem orthopädietechnischen Fachbetrieb abzugeben.

Kontaktinformation		
Pohlig GmbH – Orthopädietechnik, Orthopädie-Schuhtechnik, Reha-Technik Grabenstätter Straße 1/6/8 83278 Traunstein T: + 49 861 70 85 200 Herzog-Otto-Straße 2 83278 Traunstein T: + 49 861 7085 700	Bernauer Straße 12 83229 Aschau i. Chiemgau T: + 49 8052 956 31 11	Waldhofer Straße 98 69123 Heidelberg T: + 49 6221 751 64 11
	Bayerwaldstraße 11 81737 München T: + 49 89 67 80 50 11 Südwestpark 92 90449 Nürnberg T: + 49 911 255 29 11	Köhlstraße 10 50827 Köln T: + 49 221 60 60 75 11 Wilhelm-v.-Siemens-Str. 23 12277 Berlin T: + 49 30 769 08 56 11
Die Pohlig GmbH erklärt hiermit alleinverantwortlich, dass die oben genannte Sonderanfertigung für den oben genannten Patienten individuell hergestellt wurde und den anwendbaren grundlegenden Anforderungen gem. Anhang I der EU-Verordnung 2017/745 entspricht. Die entsprechende Produktdokumentation wird aufbewahrt. Diese Konformitätserklärung bezieht sich nur auf die im Rahmen der Sonderanfertigung für den oben genannten Patienten individuell angefertigten Komponenten. Für etwaige konfektionierte Hilfsmittel sind die jeweiligen Hersteller verantwortlich.		

Symbol	Bedeutung der Symbole	Symbol	Bedeutung der Symbole
	Hersteller		Achtung
	Seriennummer des Herstellers		Wiederverwendung an einem einzelnen Patienten
	Patientennummer		Medizinprodukt
	Gebrauchsanweisung beachten		



1 Warnhinweise

- Untersuchen Sie Ihre Prothese vor jedem Gebrauch auf Funktionstüchtigkeit, Verschleiß oder Beschädigung
 - Jede Art von Überlastung oder unsachgemäßer Handhabung kann zu Funktionseinschränkungen oder Materialbrüchen führen
- Bei Volumenschwankungen der betroffenen Extremität kann es zu Passform- und in Folge derer auch zu Funktionsmängeln kommen
- Achten Sie beim Kauf eines neuen Schuhs auf die vorgegebene effektive Absatzhöhe
- Verwenden Sie immer passendes Schuhwerk
- Vermeiden Sie: Kontakt mit Säuren, Lösungsmitteln, Salzwasser und Erwärmung der Prothese über 50°C
- Verwendung falscher Reinigungsmittel kann zu Funktionsverlust durch Beschädigungen von Materialien führen, achten Sie auch bei ihrem Stumpf auf eine gute Hygiene, um Hautirritationen zu vermeiden.
- Waschen Sie ihre Prothese ausschließlich von Hand und mit pH-neutraler Seife. Bei Verwendung eines Liners beachten Sie die Reinigungs- und Waschempfehlungen des Herstellers.
- Es besteht stets eine Sturzgefahr durch Hängenbleiben der Prothese
- Fehlende oder unzureichende Inspektion oder Wartung kann zu Verletzungen durch Funktionsveränderung oder -Verlust führen
- Werden die vorgesehen Inspektion- oder Wartungsintervalle nicht eingehalten, ist die Haftung bei Schadensfällen eingeschränkt und kann ggf. ganz entfallen
- Ihre Prothese ist ausschließlich für Sie und das mit Ihnen festgelegte Einsatzgebiet konzipiert. Eine Anwendung an anderen Personen oder zu Fremdzwecken ist ausgeschlossen
- Führen Sie bei Fehl- oder Nichtfunktion keine Demontage Ihrer Prothese durch
- Beachten Sie die gesetzlichen und versicherungstechnischen Vorschriften zum Führen eines Kraftfahrzeugs und lassen Sie Ihre Fahrtüchtigkeit von einer autorisierten Stelle überprüfen
- Bei Problemen mit dem Hilfsmittel wenden Sie sich bitte umgehend an uns
- Neben der Prothese bedürfen auch die von der Prothese umschlossenen Körperteile einer vermehrten Pflege
- Kontrollieren Sie ihren Fuß jeden Tag auf Druckstellen und Hautschäden. Jede Druckstelle, die nach 30 min nicht verschwunden ist, bedarf einer Kontrolle
- Nach dem Duschen oder Baden muss die Haut völlig trocken sein, bevor die Prothese wieder angezogen werden kann
- Es dürfen sich keine Fremdkörper in der Prothese/ im Prothesenschaft befinden
- Beachten Sie, dass die Prothesenelemente bei unachtsamer Handhabung zu Beschädigungen Ihrer Kleidung führen können

2 Allgemeine Informationen

Ihre Fußprothese ist ein orthopädiotechnisches Hilfsmittel, das für Sie individuell angefertigt wurde. Die Prothese soll Ihnen das Gehen und Stehen ermöglichen, erleichtern oder eine andere medizinische Anforderung erfüllen.



Bei eventuell auftretenden Fragen stehen Ihnen unsere Spezialisten jederzeit telefonisch oder auch per E-Mail (info@pohlig.net) zur Verfügung. Für

weiterführende Informationen über Ihr Hilfsmittel besuchen Sie bitte unsere Website (pohlig.net).

Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorkommnisse sind dem Unternehmen und/oder dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (bfarm.de) zu melden.

3 Produktbeschreibung

Ihre Fußprothese besteht im Wesentlichen aus einem Silikon und/oder Schaumstoff/Kunststoffmaterial, das die Fußkosmetik und die Stumpfaufnahme bildet. Ggf. können Verschlussysteme den Halt unterstützen. Ihre Prothese soll grundsätzlich beschwerdefrei sitzen. Der statische Aufbau wurde individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt und berücksichtigt die Absatzhöhe Ihres Schuhs sowie die individuelle Stumpfstellung im Raum. Ihr Orthopädietechniker hat die Belastungsfähigkeit der Prothese auf die zum Zeitpunkt der Versorgung zu erwartenden Belastungen abgestimmt. Sollte sich Ihr Aktivitätsgrad im Laufe der Tragezeit steigern bzw. verschlechtern, ist ggf. eine Anpassung der Prothese nötig. Ihr Orthopädietechniker hat Sie im Rahmen der Versorgung aufgeklärt um welche Prothesenart es sich im Speziellen handelt und welche Spezifikationen auf Sie individuell angepasst wurden.

4 Medizinisch-therapeutische Aspekte

Die Sonderanfertigungsprodukte der Beinprothesen sind Medizinprodukte, die als Körperersatz einem körperlichen und funktionellen unmittelbaren Ausgleich einer Behinderung nach einer Amputation Bereich der unteren Extremitäten dienen. Die Prothesen werden von außen an den Amputationsstumpf angelegt, wobei sich die Anwendung nach der Amputationshöhe richtet.

Indikationen

Amputation im Bereich des Fußes.

Kontraindikationen

Unverträglichkeiten gegenüber den verwendeten Materialien (Allergien), kognitive Einschränkungen die eine sichere Handhabung der Prothese verhindern. Zudem können Kontraindikationen vorliegen, die speziell den Versorgungsbereich betreffen: Nicht belastbare Knochen oder Weichteilstrukturen, verminderte Belastbarkeit der Haut, ausgeprägte Komorbiditäten. Welche Leistungsfähigkeit Sie mit der Prothese erreichen, hängt vom individuellen Krankheitsbild und der Gesamtkonstitution ab. Ob begleitende therapeutische Maßnahmen

(z. B. Krankengymnastik) Ihre Leistungsfähigkeit unterstützen können, besprechen Sie bitte mit Ihrem behandelnden Arzt, ebenso die tägliche Tragezeit.

5 Handhabung und Funktion

Sitz, Form und Funktion wurden durch ihren Orthopädietechniker kontrolliert. Das An- und Ablegen der Prothese wurde mit Ihnen geübt und die allgemeine Handhabung erklärt. Das Anziehen ihrer Fußprothese kann durch Hilfen wie geeignete Schuhlöffel und andere Hilfsmittel erleichtert werden. Vergewissern Sie sich immer, dass die Prothese sicher und formschlüssig sitzt. Bei einer Silikonprothese nutzen Sie zum Anziehen bitte eine geeignete wasserlösliche Lotion. Es dürfen sich keine Falten beim Anziehen bilden. Bei Prothesen aus Kunststoff (nicht Silikon) benutzen Sie bitte einen geeigneten Stumpfstumpf.

6 Reinigung und Desinfektion

Ihr Hilfsmittel bedarf täglicher Reinigung (nur per Hand), besonders Flächen in direktem Körperkontakt. Verwenden Sie dazu für geschlossene Flächen einen Neutralreiniger, evtl. mit Essigzusatz.

Wenn Ihr Hilfsmittel mit Körpersekreten, z.B. Blut, in Verbindung gekommen ist, so können Sie ein hautfreundliches Desinfektionsmittel verwenden. Achten Sie jedoch darauf, dass keine Rückstände des Desinfektionsmittels an Ihrem Hilfsmittel verbleiben. Von außen kann ihr Hilfsmittel im Bereich geschlossener Oberflächen nebelfeucht mit einer milden Seifenlauge, Desinfektionsspray oder Isopropyl-Alkohol gereinigt werden. Nach einer kurzen Einwirkzeit wischen Sie das Hilfsmittel mit einem fusselfreien Tuch (z.B. Microfaser) ab. Trocknen Sie ihre Prothese ausschließlich bei Raumtemperatur an der Luft. Silikonprothesen können zusätzlich ausgekocht werden.

7 Inspektion und Wartung

Wir empfehlen Ihnen ein Inspektionsintervall in der Regel von 12 Monaten. Werden die Prothesen in der Wachstumsphase eingesetzt, müssen sie an die sich verändernde Körpergröße angepasst werden. Werden die vorgesehenen Inspektions- oder Wartungsintervalle nicht eingehalten, ist die Haftung bei Schadensfällen eingeschränkt und kann ggf. ganz entfallen. Gründe für eine außerplanmäßige Inspektion sind vermehrte Geräuschbildung, Abnutzung von Beschichtungen und Überzügen, Funktionsstörungen usw.

Unsere Haftung erstreckt sich ausschließlich auf das Produkt in der von uns abgegebenen Form. Sie bezieht sich nur auf Leistungen, die von unserem orthopädiotechnischen Fachbetrieb vorgenommen wurden.